

Event: Talk mit Diether Dehm auf Twitter

am Samstag, 28. Januar 2023, 19:30 Uhr

Warum sollen Linke nicht „nach rechts offen“ sein? Links von einigen Linken steht ja sowieso nur die Wand.



27. Januar 2023 ·

am Samstag, 28. Januar 2023, 19:30 Uhr:



weltnetzTV Host



Talk mit Diether Dehm zum Thema Imperialismus

📅 28.01.2023, 19:30

Erinnerung einrichten

Zum Kalender hinzufügen

Teilen

Warum sollen „Querdenker“ oder „Querfront“ für antidemokratisch gelten?

Warum sollen Linke nicht „nach rechts offen“ sein? Links von einigen Linken steht ja sowieso nur die Wand. Die große Mehrheit jedenfalls steht rechts von Linken. Und wer diese Menschen rechts von sich überzeugen will, muss einfach auch offen für sie sein.

Und wer nationaldemokratisch um die Nation bringt, agiert anti-nationalistisch. Denn „nationalistisch“ ist kein Superlativ von „national“. Drum heißt das „Vergesellschaften“ von großen Banken und andrem Monopolkapital in anderen Sprachen auch: „Nationalisation“. Wer aber von den Faschisten ihr Marketinggeschwätz übernimmt, sie seien „National-Sozialisten“ gewesen, kann auch gleich Auschwitz ganz leugnen.

Gegen solcherlei historische Lügen habe ich im Januar vier Beiträge gemacht. Zu Fragen und Themen, die sich aus den Artikeln ergeben, stehe ich Euch Live am Samstag 28.1.23 zur Verfügung: Fragt, diskutiert und meldet Bedenken an:

1. Der erste behandelt die Legende, wie wir sie von Schulbüchern und Nachrichten-Sprecher*innen eingepflicht kriegen, Hitler hätte im Januar vor 90 Jahren die Macht „ergriffen“. (ViER, Ausgabe 1/23; www.vierte.online)

Lesen und/oder podcast hören

2. Der zweite behandelt in marxistischer Geschichtstheorie die Tendenz von Monopol-Kapital hin zu Krieg und Faschismus. Dabei versuche ich eine paar Neuerungen an Lenins Imperialismus-Theorie, mit Lenin über Lenin hinaus zu gehn. (Marxistische Blätter 1/23)

Lesen

3. Der dritte geht darum, wie die „Nation“ in der Arbeiterbewegung gesehen wurde – und umkämpft werden muss. Ein Plädoyer für die Rückeroberung von Begriffen wie: „nationaldemokratisch“. (Randbemerkungen zu meinem Lied „Ami go home“ in der Zeitschrift „Theorie & Praxis“ Nr. 50 Januar ` 23)

Lesen

4. Der vierte ist halb gesungen (CD „Daß ein gutes Deutschland blühe!“ – Arbeiterlieder von damals und jetzt“; Vorbestellungen shop@weltnetz.tv): Arbeiterlieder, die Volkslieder werden. Und im Booklet steht dazu etwas über Arbeiter-Einheitsfront, die zur Volksfront wird beziehungsweise werden muss).